Öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt · www.waldstatt.ch

2019-5
Oktober

De Waldstätter

18 neue Wohnungen
Ochsenwies nimmt Gestalt an

Im Gebiet Ochsenwies in Waldstatt sollen bis Herbst 2021 drei Wohnhäuser und ein kleines Einfamilienhaus entstehen. Im September begannen dafür die Abrissarbeiten und der Bau einer Anschluss-Strasse.

Seite 2

300 Jahre Waldstatt

Das Projekt «Holzweg» soll einerseits die Attraktivität des Ortes steigern und andererseits die Menschen für die Bedeutung des Naturelementes Holz sensibilisieren.

Seite 7

Abfallwesen

Auf den 1. Januar 2020 werden neue Gebührensäcke, neue Speergutmarken und ein neuer Tarif eingeführt.

Seite 11

AKTUELLES GEMEINDE SCHULE KIRCHEN VEREINE

Das Projekt «Ochsenwies» nimmt Gestalt an

Im Gebiet Ochsenwies in Waldstatt sollen bis Herbst 2021 drei Wohnhäuser und ein kleines Einfamilienhaus entstehen. Im September begannen dafür die Abrissarbeiten und der Bau einer Anschluss-Strasse.

von Miranada Diggelmann und Beat Müller

Bruno Knechtles Augen leuchten, wenn er vom Projekt «Überbauung Ochsenwies» erzählt. Was die Firma Immo-Rhoden AG aus Herisau hier auf die Beine stellt, ist schliesslich auch etwas ganz Besonderes. Bis Herbst 2021 sollen nämlich ein kleines Einfamilienhaus an der Hauptstrasse und direkt dahinter drei Wohnhäuser entstehen – entworfen vom Architekturbüro Gisel + Partner AG aus Teufen. Die Lage dafür könnte wohl kaum idyllischer sein: Der Säntis und die übrigen Gipfel des Alpsteingebirges präsentieren sich in all ihrer Pracht. «Wer hier einzieht, wird dem Panorama zu Füssen wohnen und vor den Toren St. Gallens leben», schwärmt Bruno Knechtle.

Schon vergangener Monat wurden die ersten Schritte für die Umsetzung der Überbauung eingeleitet. Am 11. September begann der Abriss des Hauses «Zeller» an der Dorfstrasse. Dort wird in zwei Jahren das moderne 5½-Zimmer- Einfamilienhaus stehen. Gleich dahinter werden drei Wohnhäuser mit insgesamt 18 Eigentumswohnungen errichtet. Die 3½-, 4½- und 5½-Zimmer-Wohnungen werden laut Knechtle in äusserst luxuriösem Design gestaltet. «Mit der Überbauung Ochsenwies wollen wir dem Kundenwunsch von traditionellen und doch urbanen Bauten gerecht werden», sagt der Teufener.

Funktional und harmonisch

Die Liegenschaften sollen familiär, persönlich und gleichzeitig funktional sein. So werden diese etwa behindertengerecht erschlossen sein, mit Badezimmer und Ankleideraum angrenzend an das Elternschlafzimmer ausgestattet sein, eine Tiefgarage, separate Kellerabteile und einen Personenlift involvieren. «Auch von aussen wird die Überbauung mit ihrer Umgebung harmonieren. Die Mehrfamilienhäuser werden so angeordnet, dass alle Wohnungen Ausblicke zum Alpstein und eine optimale Besonnung garantieren.» Die grau-braune Fassade

z'Wort cho loh

Liebe Waldstätterinnen,
liebe Waldstätter

Waldstatt hat viel zu bieten. Wer im Grünen leben möchte und auf Tradition und Brauchtum wert legt, sollte sich hier niederlassen. Ob Drogerie, Freibad oder Lebensmittelgeschäfte – alles ist vorhanden. Und auch St. Gallen ist nicht weit entfernt. Eine Toplage, finden Sie nicht auch? Mit der Überbauung Ochsenwies realisieren wir drei Wohnhäuser mit Eigentumswohnungen und ein Einfamilienhaus, die ideal in das Landschaftsbild passen. Die Wohnungen werden eine hohe Wohnqualität bieten. Besonders die gute Besonnung und der fantastische Blick auf den Alpstein lassen mein Herz als stolzer Appenzeller schneller schlagen und ich bin mir sicher es werden mir viele Wahl-Waldstätter gleich tun.

Bruno Bösch

Bruno
Knechtle

aus Fichtenholz soll indes dafür sorgen, dass sich die Bauten natürlich in die Landschaft einfügen.

Spatenstich im Frühling

Die Bauarbeiten an der Überbauung Ochsenwies beginnen nächsten Frühling. Wenn alles nach Plan läuft, werde der Spatenstich im April 2020 gemacht, so Knechtle. Die Bauherrschaft, die Immo-Rhoden AG bestehend aus Bruno Bösch aus Schwellbrunn und aus Bruno Knechtle, haben eine rund sechsjährige Planungs- und Entwicklungsphase hinter sich. Um den Verkauf kümmert sich dann die ARO-Knechtle AG aus Herisau – die Verkaufspreise stehen jedoch noch nicht fest. «Bis Ende Oktober werden wir die Kosten des ganzen Projektes eruieren, erst danach können wir die Preise der einzelnen Wohnungen, die zum Kauf angeboten werden, festlegen», erklärt Bruno Knechtle. Interessenten gebe es bei der Überbauung Ochsenwies jedoch schon etliche.

28. August 2019

Empfang von Schwinger Martin Roth

SERVICE-CENTER
ZOLLET
www.garage-zollet.ch
Motorrad · Roller · Mofa · E-Bike · Velo · Reparaturen · Service
9104 Waldstatt · Tel. 071 351 13 66

Den Kindern auf Augenhöhe begegnen

Mitte September organisierte das Elki-Kafi Waldstatt eine Abendveranstaltung mit Regula Lehmann, Herisau, zum Thema «Mehr als Aufklärung – Sexualerziehung in der Familie». Für diesen Herbst sind weitere spannende Vorträge geplant.

Mit ihrer vielseitigen Erfahrung als vierfache Mutter, dipl. Familienbegleiterin, Elterncoach und Autorin konnte Regula Lehmann die Anwesenden in einen Dialog miteinbinden und ihr Fachwissen mit Beispielen aus dem Alltag vermitteln. Mit wertvollen Inputs und Anregungen motivierte sie die zuhörenden Eltern, ihren Weg mit den Kindern weiterzugehen und sie liebevoll und wertschätzend zum Thema Sexualität zu begleiten. Wichtig sei, den Kindern auf Augenhöhe und mit Respekt zu begegnen sowie ihr Selbstvertrauen zu stärken. Anschliessend bestand die Möglichkeit, Bücher zu kaufen und beim Zusammensein, eigene Erfahrungen auszutauschen.

Team Elki-Kafi Waldstatt: Sonja Egger, Helene V. Müller, Myrjam Müller, Elvira Fässler. Auf dem Bild fehlt Trudi Elmer.

Zu folgenden Veranstaltungen lädt das Elki Kafi Waldstatt herzlich ein:

«Chancen und Gefahren der Digitalisierung für Kinder und Eltern» mit Stephan Broder

Stephan Broder ist Vater von zwei Kindern und ein Globetrotter. Der Waldstätter studierte in Buchs SG Informatik und in Zürich Wirtschaft. Seither arbeitet er seit über 20 Jahren im Informatik-Bereich verschiedener Firmen in führenden Positionen. Er beschäftigt sich nicht nur mit den Chancen technologischer Megatrends wie Künstlicher Intelligenz und Augmented Reality (AR) sondern auch mit der Frage, wie wir uns und unsere Kinder vor gesundheitlichen Schäden schützen können.

- *Dienstag, 29. Oktober 2019, 20:00 Uhr, Oase, MZG*

«Entfaltung durch Beziehung»

Barbara Frischknecht-Schoop, Herisau, stellt ihr Buch mit dem Titel «Entfaltung durch Beziehung» vor. Damit sich Kinder und Jugendliche gut entwickeln, sind sie auf die Beziehungsstärke von Eltern, Pädagogen und weiteren Bezugspersonen angewiesen. Beziehungsstärke aufzubauen ist zwar ein individueller Prozess, doch basiert er auf ein paar einfachen Grundprinzipien, die die Autorin anschaulich und praxisnah erklärt. Überdies werden ganz konkrete Werkzeuge aufgezeigt, wie eine entwicklungsfördernde Begleitung von Kindern gelebt werden kann: Kinder werden wirklich gesehen und in grösserer Tiefe verstanden. Dieses Buch schafft den Spagat zwischen persönlicher Erfahrung und aktueller Forschung. Kurzweilige Beispiele sorgen für ein einfaches Verständnis und manche Aha-Effekte und machen die Lektüre zum Vergnügen. Ein wertvolles und empfehlenswertes Buch für jeden, der mit Kindern oder Jugendlichen zu tun hat.

- *Dienstag, 26. November 2019, 20:00 Uhr, Oase, MZG*
- *Weihnachtshöck mit Kinderbetreuung, Montag, 16. Dezember 2019, 9:15 Uhr, Oase, MZG*

In Waldstatt entsteht ein Bäckercafé

Bis zum 27. Oktober bleiben die Türen der Bäckerei Gerig vorübergehend geschlossen. Der Grund dafür: Das Lokal wird umgebaut. Danach eröffnen Isabelle und Dani Gerig ein Café der besonderen Art.

Seit dem 30. September bedient das Team der Bäckerei Gerig ihre Kunden am «Bäckerwagen», der vor dem Laden im Dorfzentrum steht. Noch bis zum 27. Oktober wird die Bäckerei nämlich umgebaut und neu gestaltet. Am 28. Oktober, wird das Geschäft neu als «Isa und Danis Bäckercafé» wiedereröffnen.
Das Konzept ist simpel: saisonale und regionale Znünis, kleine Mittagssnacks, feines Frühstück und handgefertigte Leckereien aus der hauseigenen Bäckerei. Das Kaffeehaus bietet alles, was das Herz begehrt und neu auch 16 Sitzplätze und zwei Stehtische an.

Mit der Wiedereröffnung ändern nicht nur das Angebot und das Lokal, sondern auch die Öffnungszeiten: «Isa und Danis Bäckercafé» ist von Montag bis Freitag von 6 Uhr durchgehend bis 18:30 Uhr geöffnet. Ausnahme ist der Mittwoch, dann hat das Café nur bis 13 Uhr geöffnet. Am Samstag können sich die Gerig-Kunden von 6 Uhr bis 15 Uhr verwöhnen lassen. «Wir hoffen, das Interesse unserer Kunden geweckt zu haben und freuen uns, sie in unserem neu gestalteten Bäckerei-Café begrüssen zu dürfen», sagt Isabelle Gerig.

- *Neueröffnung «Isa und Danis Bäckercafé», Montag, 28. Oktober und den 2. November, Kunden werden mit einem kleinen Präsent begrüsst.*

Badesommer 2019

Keine Unfälle und viele Highlights

Trotz schwachem Start im Mai blickt Bademeister Beat Huber auf eine erfolgreiche Badesaison 2019 zurück.

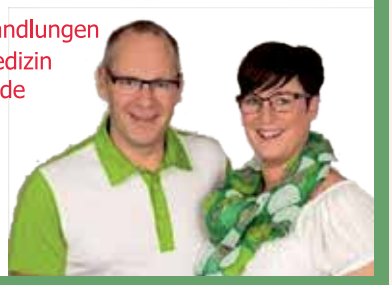
Regnerisch wurde im September die Badesaison 2019 verabschiedet. Nass und vor allem kalt hat die Saison auch begonnen. Da es im Mai gar noch schneite, spricht Waldstatts Bademeister Beat Huber von einem «schwachen Start» in den Badesommer. Dies hielt jedoch nicht wie befürchtet an. Schon im Juni stiegen die Besucherzahlen rasant an. «Da die Monate Juni, Juli und August so gut liefen, haben wir schliesslich mehr eingenommen, als anfangs budgetiert», sagt Huber. Deshalb sei der 48-Jährige sehr zufrieden mit der Schlussbilanz. «Es ist spürbar, dass die Sanierung der Badi sehr gut getan hat. Deshalb ist auch der zweite Sommer nach der Sanierung super ausgefallen», so Huber.

Trotzdem sei der diesjährige Sommer natürlich nicht mit dem Vorjahr zu vergleichen. Die Top-Saison 2018 war jedoch dem unglaublichen Hitzesommer zu verdanken und sei deshalb kein Massstab für andere Jahre. «Verglichen mit den letzten zehn Jahren liegt der Sommer 2019 aber total im Schnitt, es war eine wirklich schöne Saison.» Nicht nur die Schlussbilanz stimmt, auch dass der Badesommer unfallfrei verlaufen ist, stimmt Beat Huber glücklich. Ausserdem darf der Waldstätter auf ein paar tolle Highlights zurückblicken. Besonders an den Filmabend, an welchem «Mein Name ist Eugen» gezeigt wurde, erinnert sich Huber gerne zurück. «Ganze 150 Kinder nahmen daran teil – es war grandios.» An dieser Stelle möchte sich die Badi Waldstatt ganz herzlich bei Stefan Roth bedanken, der den ganzen Filmabend organisiert hat.

Beweglichkeit
Entspannung
Innere Ruhe
Yoga Schule
Liliane Koller
dipl. Yogalehrerin SYV / EYU
zert. Yoga-Therapeutin
Erwachsenenbildnerin mit eidg. FA
Tel. 071 352 49 02
e-mail: liliane.koller@bluewin.ch
www.yoga-waldstatt.ch

KURATLI
Immobilien-Treuhand
Urban Kuratli
Birkenstrasse 12
9100 Herisau
Telefon 071 351 18 90
Oberstofel
9127 St.Peterzell
Telefon 071 377 16 26
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis
Schätzungsexperte des Hauseigentümerverbandes AR
SVIT-Mitglied (Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft)
RUND UM DIE IMMOBILIE RUND UM DIE
Immobilien-Verkäufe / Marktwertschätzungen
Verwaltungen / Abparzellierungen

Frei-Raum
Institut Frei-Raum GmbH
...schafft Raum für Gesundheit!
www.institut-frei-raum.com
• Energetische Behandlungen
• TCM trad. chin. Medizin
• Trad. Naturheilkunde
• Med. Massagen
• Seminare
Urnäscherstrasse 16
CH-9104 Waldstatt
+41 71 352 37 25



M.+S. PASSERI
passeri-ar.ch
Heizungen
M.+S. Passeri 9107 Urnäsch Tel. 071 364 23 15

Hinten: Wolfgang Rothfahl, Simone Forster, Helene V. Müller, Elmar Rütsche; vorne: Hansueli Frischknecht, Caroline Gantenbein, Michaela Rütsche, Fanny Käslin, Susi Gutgsell

Begegnungen in den Quartieren anlässlich des Jubiläumjahres 300 Jahre Waldstatt

«Sönd willkomm»

Kürzlich traf sich die Gruppe «Begegnungen in den Quartieren» im Otto Bruderer Haus im Unterdorf an der Mittelstrasse 12. Die ersten Ideen wurden formuliert und werden nun weiter verfolgt und konkretisiert.

Jeweils am 4. Sonntag im Monat laden Quartierbewohner zu sich in ihr Quartier ein und bieten da einen Raum zur Begegnung an. Je nach Wetter und Jahreszeit drinnen oder draussen oder geschützt in einer Garage oder unter einem Dach. Die definitiven Daten werden in der Dezember-Ausgabe des Waldstätter publiziert.
Die Waldstätter Bevölkerung hat die Möglichkeit, Bewohner, Häuser, Bauernhöfe, Strassen und Gärten eines Quartiers näher kennen zu lernen. Mit selbstgemachten Köstlichkeiten, mit einem feinen Getränk in der Hand, bei einem informativen und lustigen Postenlauf durchs Quartier, bei einem Rundgang durch historische Häuser, beim Hören von traditionellen oder bluesigen Klängen oder einfach beim Anblick des oft so geliebten Alpsteins erleben die Besucher die Vielseitigkeit und Besonderheiten der einzelnen Quartiere und ihrer Bewohner. Hier seien noch nicht alle Angebote verraten – Überraschungen sind gewiss.
Die Organisatoren freuen sich schon jetzt auf viele interessante und bereichernde Begegnungen in den Quartieren und sagen herzlich: «sönd willkomm».

- *Folgende Quartiere laden ein: Bad Brunnhalden, Harschwendi West, Oberdorf, Stich, Stoos, Unterdorf (Mittelstr.), unterer Hof.*

Nostalgie in der Schule: **Gesucht**

300 JAHRE WALDSTATT bewegt sich

Zum Anlass der Feier «300 Jahre Waldstatt» möchten wir die Veränderungen in der Schule aufzeigen. Dazu sind wir auf Sie angewiesen. Haben Sie noch alte (Klassen-) Fotos aus Ihrer Schulzeit in Waldstatt? Haben Sie Handarbeitsgegenstände, Schulbücher, Hefte, ... aus der «guten alten Zeit»?
Wir würden uns freuen, möglichst viele verschiedene «alte» Sachen zeigen zu können. Selbstverständlich werden Ihre kostbaren Schätze sorgfältig behandelt und Ihnen nach der Feier wieder zurückgegeben. Gespannt warten wir auf viele erinnerungsträchtige Gegenstände und Fotos.

Bitte melden Sie sich bei Vreni Kölbener (Schulleitung) unter der Telefon 071 351 73 19 oder vreni.koelbener@schule-waldstatt.ch, Herzlichen Dank!

Urs Meier, Projektverantwortlicher, im Interview

Projekt «Holzweg» auf gutem Weg

Das Projekt «Holzweg» steht ganz unter dem Motto Nachhaltigkeit und Holz. Es ist ein Element anlässlich des Jubiläums 300 Jahre Waldstatt. Die Projektgruppe «Holzweg» will einerseits die Attraktivität des Ortes steigern und andererseits die Menschen für die Bedeutung des Naturelementes Holz sensibilisieren.

Waldstätter: Anlässlich des 300 Jahre Jubiläum in Waldstatt gibt es das Projekt «Holzweg». Was muss man sich darunter vorstellen? Verraten Sie uns schon, worum es geht?

Urs Meier: Es ist ein Projekt mit Nachhaltigkeit. Tradition. Holz. Verknüpfung von bestehenden Wegen und neuen Elementen. Der Holzweg soll über das Jubiläumsjahr Bestand haben und eine Attraktivitätssteigerung für Waldstatt werden. Die Grundidee besteht darin, bestehende Wanderwege, Holzelemente, Brätlistellen, Spielplätze aber auch Neues zu einem Gesamtkonzept zusammenzufügen. Zum Beispiel werden wir die Badtöbelibrücke mit Bildern bestücken. Die «Outdooor-Ausstellung» zeigt einen Querschnitt des weltweiten Wirkens von Hermann Blumer. Andere Posten sind vor allem auf Kinder ausgerichtet und beinhalten Spiel, Spass und Lernen. Mehr möchte ich hier noch nicht verraten. Appenzellerland Tourismus unterstützt uns mit Ideen und der Erfahrung aus ähnlichen Projekten. Der Weg wird am Jubiläumswochenende vom 11. bis 13. September 2020 eröffnet und danach von Waldstatt Tourismus unterhalten.

Das klingt nach einem ziemlich grossen Vorhaben. Wo stehen Sie derzeit?

Ja, das ist so. Wir haben viele Ideen zusammengetragen, Abklärungen getroffen und Gespräche geführt. Wir machen zur Zeit grosse Schritte vorwärts, aber wie es in einem Projekt so ist, auch wieder einmal einen zurück. Es gibt noch viel zu tun.

Was sind die nächsten Schritte?

Das Konzept steht nun. Ein grosses Etappenziel wird sicher die Finanzierung sein. Wir sind aktiv auf Geldsuche. Auch sind wir an der Ausarbeitung der einzelnen Posten und fügen dann das Ganze zusammen. In den nächsten Wochen finden Gespräche mit Grundbesitzern, Eigentümern, Sponsoren und Appenzellerland Tourismus statt. Die Wegführung ist noch nicht in Stein gemeisselt. Je nach Machbarkeit der Posten oder weiterer Ideen, kann sich diese noch ändern.

Was ist ihre Zielgruppe?

Ganz klar Familien und Ausflügler wie auch Einheimische, die gerne nach Draussen gehen und auf der Suche nach Erlebnis oder ganz einfach die Natur schätzen.

Dieser Holzweg kostet sicher auch viel Geld. Wie finanzieren Sie das?

Ja, definitiv. Wir haben das Budget zudem soweit erhöht, dass auch der Unterhalt auf mindestens 10 Jahre sichergestellt ist. Stiftungen, Firmen und andere mögliche Sponsoren wurden um Beiträge angefragt. Abklärungen sind hierzu im Gang. Der Gemeinderat hat aus dem Fonds zur Verschönerung des Dorfes bereits einen Betrag zugesprochen.

Wir haben auch enormen Zuspruch von Firmen und Privaten, die selbst Hand anlegen wollen und uns bei der Realisierung dieser Idee helfen möchten, sei es mit Handwerk oder Materialen. Das freut uns sehr.

Sie suchen nun «Schittlifründe». Was ist das genau?

Mit der Aktion «Schittlifründe» soll ein Teil des Geldes für den Holzweg zusammenkommen. Für je 100 Franken können symbolische «Schittli» gekauft werden. Jede solche Spende hilft uns, dieses Vorhaben umzusetzen. Vor dem Gemeindehaus haben wir unser Spendenbarometer aufgestellt. So sieht die Bevölkerung, wo wir aktuell stehen.

Ich nutze daher gerne die Gelegenheit, hier einen Aufruf zu machen: Werdet «Schittlifründe» und unterstützt unser Projekt, damit unser Dorf Waldstatt noch attraktiver wird! Herzlichen Dank!

«Schittlifründ»

Wer dieses Projekt unterstützen will, hat die Möglichkeit ein «Schittlifründ» zu werden. Mit dem Kauf eines Schittlis für den symbolischen Preis von 100 Franken kann die «Schitterbiig» im Dorf vergrössert werden und gleichzeitig das Projekt Holzweg finanziell unterstützen. Selbstverständlich können auch mehrere Schittlis gekauft werden. «Wir danken für jeden Beitrag», sagt Urs Meier, Projektverantwortlicher.

- *Wer ein «Schittlifründ» werden will, kann ganz einfach den gewünschten Geldbetrag mit Angabe von Vor- und Nachnamen und mit dem Betreff «Schittlifründ» auf das folgende Konto einzahlen:*
  Raiffeisenbank Appenzeller Hinterland, 9100 Herisau, zu Gunsten von: Verein 300 Jahre Waldstatt, 9104 Waldstatt
  IBAN: CH03 8080 8009 7091 8759 9

Alder Service GmbH

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

T: 071 364 17 04 • M: 078 659 30 45 • Urnäsch • alderservice.ch

Ihr Baumeister seit 1966

GLB

GLB Waldstatt und Umgebung

Postfach 150, CH-9104 Waldstatt AR

Telefon: 071 351 40 30
Mobil: 079 413 58 87
www.glb-waldstatt.ch

Neubauten
Renovationen
Kundenmaurer
Bauberatungen
An- und Umbauten
Baumeisterarbeiten aller Art
Materialverkäufe
Gartenbau

Individuelle Geschenke mit Urnäscher Käse

Für Ihr individuelles Geschenk beraten wir Sie gerne. Kommen Sie in unsere Filialen in Urnäsch und Herisau.

www.urnäscherkäse.ch

Familie und Partnerschaft:
Mamis und Papis, Babys, Teenies,
Familien, Paare und Singles…
…finden bei uns geeignete Literatur!

Bei uns finden Sie ausserdem:
- Belletristik und Kinderbücher
- Sach- und Hörbücher (CDs)
- Kalender und Glückwunschkarten
- Reiseführer, Wander- und Landkarten

…und vieles mehr!

buch punkt.

Bücher und mehr…

Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

13. September 2019

Spielplatzeröffnung

BLUMER SCHREINEREI

Blumer Schreinerei AG

Mooshaldenstrasse 5 Telefon 071 353 04 00
CH-9104 Waldstatt Fax 071 353 04 05
www.blumer-schreinerei.ch

Ufgschnappt

Auf dem Hörnlipass steht das Gwonderhüsli mit vielen spannenden Inhalten. Was es ist, verraten wir nicht. Aber eine schöne Idee der **Familie Bischofberger.**

Haben Sie etwas gehört oder etwas gesehen? E-Mail mit Fotos an: ufgschnappt@waldstaetter.com

Neue Öffnungszeiten im Restaurant Schäfli

Künftig wird das Restaurant Schäfli statt sonntags jeweils am Dienstag geöffnet sein. So will das «Schäfli» der Nachfrage seiner Kunden entgegenkommen. «Wir haben gemerkt, dass unsere Gäste grosses Interesse daran haben, dass unser Restaurant auch am Dienstag geöffnet hat. Aus diesem Grund werden wir künftig sonntags einen Ruhetag einlegen», so Brigitte Betschart, Wirtin des «Schäfli». Ab diesem Monat Oktober werden die Öffnungszeiten also angepasst.
Auf Voranmeldung wird das «Schäfli» für geschlossene Gesellschaften (wie beispielsweise Taufen, Geburtstage oder ähnliches) weiterhin auch sonntags geöffnet sein.

Adventstreff

Am 22. November findet wiederum der Adventstreff im Dorf statt. Start ist um 17 Uhr mit verschiedenen Attraktionen in den Geschäften bei der Gerig Bäckerei, Viola Blumen, der Drogerie und weiteren. Die «T-Spatzen» sorgen für musikalische Unterhaltung.

- *«Adventstreff», Freitag, 22. November, 17:30 Uhr*

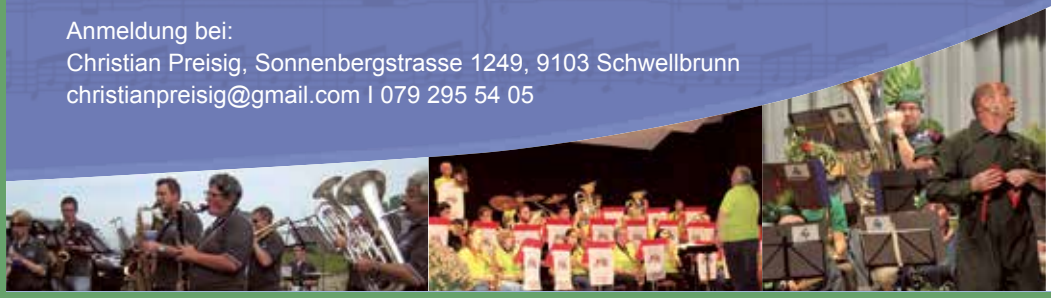
Wollten Sie schon immer mal ein Instrument lernen?

Es ist nie zu spät Musikant zu werden

- Lernen Sie ohne Vorkenntnisse ein Blasinstrument in der Bläserklasse Urbrunn für Erwachsene
- Alle interessierten Personen ab 18 Jahren sind herzlich willkommen
- Der Unterricht findet durch ausgebildete Musiklehrer in der Gruppe statt
- Die Bläserklasse Urbrunn baut auf Erfahrungen von anderen Gruppen aus der ganzen Schweiz auf

Infoabende:	**3. und 10. Dezember 2019, 20.00 Uhr, Schulhaus Sommertal, Schwellbrunn**
Kursstart:	3. März 2020
Kurstag und -ort:	Dienstags, jeweils von 20.00 - 22.00 Uhr im Schulhaus Sommertal, Schwellbrunn
Kosten:	CHF 420.- pro Semester
Instrumentenmiete:	CHF 180.- pro Semester (Klarinette, Euphonium, Tuba, Posaune, Saxophon, Querflöte, Trompete, ...)
Beteiligte Vereine:	Musikverein Urnäsch I Musikgesellschaft Schwellbrunn
Detaillierte Informationen:	http://mv-urnaesch.ch I http://mg.schwellbrunn.ch

Anmeldung bei:
Christian Preisig, Sonnenbergstrasse 1249, 9103 Schwellbrunn
christianpreisig@gmail.com I 079 295 54 05



Durchgeführt von:

Musikverein Urnäsch

Musikgesellschaft Schwellbrunn

blaswerk
blaswerkhaag.ch

OFENBAU JUD seit 1997

unverbindlich informieren!

Wahre Wärme kommt von innen!
Die wirklich «heissen Öfen»
vom Team Ofenbau Jud

kreapunkt.ch

Ofenbau & Plattenbeläge I Dominic Jud I Güterstrasse 1, 9100 Herisau / Waldstatt I info@ofenbaujud.ch I ofenbaujud.ch I Telefon 071 351 19 24 I Fax 071 352 52 45

Umstellung per 1. Januar 2020

Von der Gebührenmarke zur Sperrgutmarke

Die Delegierten der A-Region (Abfallregion St.Gallen-Rorschach-Appenzell) haben an der letztjährigen DV beschlossen, die bisherige Gebührenmarke für die Bereitstellung von schwarzen Kehrichtsäcken, Futtermittelsäcken sowie auch für Sperrgüter abzuschaffen und durch eine neue Gebührenmarke, welche ausschliesslich für Sperrgüter zu verwenden ist, abzulösen.

Die Zunahme an Unterflurbehältern im A-Regionsgebiet erschwert je länger je mehr die Kontrolle des bereitgestellten Kehrichts bezüglich ausreichender Frankierung. Die Umstellung erfolgt per 1. Januar 2020.

Ab diesem Datum ist der Kehricht über die weiss-orangen, offiziellen Gebührensäcke bereitzustellen, welche in den Grössen 17, 35, 60 und 110 Liter in den Verkaufsstellen (siehe Abfall-Info) erhältlich sind. Der Verkauf der bisherigen Gebührenmarke endet 2019; vorhandene Marken dürfen noch bis 30. Juni 2020 verwendet werden und sind bis dann aufzubrauchen. Nach Ablauf dieser gewährten Übergangsfrist werden die bisherigen Gebührenmarken nicht mehr akzeptiert. Die neuen Sperrgutmarken werden ab Ende Jahr in den Verkaufsstellen angeboten und kosten 4 Franken je Marke.

Die A-Region empfiehlt den Einwohnern, keine Gebührenmarken auf Vorrat anzuschaffen und frühzeitig auf die offiziellen Kehrichtgebührensäcke zu wechseln. Nichtgebrauchte Gebührenmarken werden grundsätzlich weder bei den Verkaufsstellen noch bei der A-Region rückerstattet.

- *Bei Fragen oder in besonderen Fällen gibt die Geschäftsstelle der A-Region Auskunft, Telefon: 071 841 22 22, Thomas Huber, Geschäftsführer*

Ab 1. Januar 2020 gilt nachfolgender Sperrguttarif.

- *Bisher war jeweils eine doppelte Anzahl Marken à CHF 2.- erforderlich. Es handelt sich somit nicht um eine versteckte Tariferhöhung,*

Preis: 1 Sperrgutmarke kostet CHF 4.- (inkl. MWSt.)

Tarif für brennbares Sperrgut und Siloballenfolien		
Sperrgut gebündelt	max. 150 cm lang / bis 30 kg	1 Marke pro 10 kg
Siloballenfolien gebündelt	max. 150 cm Ø / bis 30 kg	1 Marke pro 10 kg
Tarif für Sperrgutmöbel		
Bettgestell oder Lättlirost (zerlegt bzw. halbiert)	bis Rahmengrösse 100 x 200 cm bis Rahmengrösse 160 x 200 cm bis Rahmengrösse 220 x 200 cm	2 Marken 3 Marken 4 Marken
Matratze (gerollt bzw. geschnürt)	bis Breite 100 cm bis Breite 160 cm	2 Marken 3 Marken
	bis Breite 220 cm	4 Marken
Sofa, Polstergruppe Lehnsessel, Fauteuil	je Sitzplatz	2 Marken 2 Marken
Schrank (zerlegt)	je Tür	2 Marken
Tisch	bis Grösse 100 x 120 cm	2 Marken
Stuhl, Gartenplastikstuhl ...		1 Marke
Ski	je Paar	1 Marke

Schliessanlage Entsorgung

Wie bereits in der letzten Ausgabe des «Waldstätters» angekündigt, werden unsere Entsorgungsplätze ab 1. Januar 2020 mit einer Schliessanlage versehen. Diese dient der besseren Überwachung und soll dem Kehrichttourismus entgegenwirken. Die dafür nötigen Schlüssel - Chips können ab Montag, 25. November 2019 auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Für die Einwohner der Gemeinde Waldstatt sind die Chips kostenlos. Es wird aber ein einmaliges Schlüsseldepot von 20 Franken erhoben. Die KU (Kommission Umwelt) empfiehlt pro Haushalt einen solchen Chip zu beziehen.
Ab 2020 können unsere Entsorgungsplätze nur noch mit diesem Chip während der Öffnungszeiten betreten werden. Personen, die nicht in Waldstatt wohnen, können den Chip für 100 Franken pro Jahr ebenfalls auf der Gemeindeverwaltung beziehen.

Umzug Grüngut-Entsorgungsplatz

Am Dienstag, 15. Oktober 2019 wird die Pressmulde der Grüngut-Entsorgung von der Grastrocknungsanlage zu ihrem definitiven Standort bei der ARA Waldstatt verschoben. Damit steht sie wieder auf gemeindeeigenem Boden. Der Gemeinderat dankt den Betreibern der Grastrocknungsanlage an dieser Stelle nochmals sehr herzlich, dass wir während der Umbauphase der ARA die Mulde auf ihrem Platz stellen durften.
Der Standort bei der ARA hat sich gegenüber früher wegen des Umbaus verändert. Die Pressmulde bleibt die gleiche, aber die Platzverhältnisse für die Zu- und Wegfahrt werden wegen des Einbaus des neuen Nachklärbeckens enger werden. Die Kommission Umwelt bittet um Verständnis. Vor allem in Stosszeiten (zum Beispiel Samstage im Herbst) werden wohl Wartezeiten nicht zu vermeiden sein.

Zivilstandsnachrichten

Eheschliessungen

Rohner-Heierle Karin und Rohner Werner, wohnhaft in Waldstatt AR

Lämmler-Hauser Maja und Lämmler Fabian, wohnhaft in Waldstatt AR

Todesfälle

Krüsi Werner, gestorben am 15. Juli 2019 in Waldstatt, geboren 1945, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Nüssli-Jäger Emma, gestorben am 1. August 2019 in Herisau, geboren 1935, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Gratulationen

- *Geburtstag Oktober 2019, November 2019 und erste Tage Dezember 2019*

80-jährig

Nef-Bischof Olga, 14.10.1939

Eberhard-Bruderer Sylvia, 6.11.1939

Alder-Auer Klara , 3.12.1939

90-jährig

Herzig-Wickli Trudy, 18.11.1929

über 90-jährig

Suhner Hans, 2.10.1927

Steininger Andreas, 28.10.1928

Herzlich Willkommen

Der Gemeinderat heisst die Neuzuzüger Ademi Merjem, Engler Pascal, Goldiger Simon und Süess Daniela, Meier Rosmarie mit Meier Ivan, Meier Elias und Meier Lavinia, Müller Regula, Raschle Marc, Sturzenegger Alan und Sturzenegger Yvonne mit Sturzenegger Myla und Sturzenegger Kim und Wachter Mike herzlich willkommen.

Erwerb Wohnung Oberdorf 4

An der Gemeindepräsidentenkonferenz vom Dezember 2018 informierte der Regierungsrat, dass er beabsichtige die Grundbuchämter in Ausserrhoden zu regionalisieren. Der Gemeinderat nahm diese Aussage zur Kenntnis. An der Strategiesitzung vom Februar 2019 legte der Gemeinderat folgende Ziele im Bereich der Verwaltung fest:

1. Dem Gemeinderat ist es sehr wichtig, eine professionelle, kundenorientierte aber bezahlbare Verwaltung zu haben.
2. Idealerweise wird das Grundbuchamt für alle Hinterländer Gemeinden zentral in der Waldstatt geführt. Ob Herisau auch aus der Waldstatt bewirtschaftet wird, bleibt noch offen.
3. Die Verwaltung versteht sich als Dienstleister für Gemeinderat und Einwohnerinnen und Einwohner.

Aus diesem Ziel wurden mögliche Szenarien für ein zentrales Grundbuch für das Appenzeller Hinterland weiterentwickelt.

Eine Vorahnung, dass der Weg der Grundbuchämter und der Gemeindeverwaltungen diesen Weg einschlagen könnte, hatte der Gemeinderat schon länger. So hat er bereits beim Bau der neuen Gemeinderäumlichkeiten daran gedacht, dass ein allfälliger Ausbau der Verwaltung möglichst mit wenig Aufwand einfach realisiert werden sollte. Mit Patrick Manser von der Manser Invest AG wurde bereits bei der Planung in einem Gentlemen-Agreement vereinbart, dass die Manser Invest AG die Wohnung über dem Gemeinderatszimmer zehn Jahre nicht veräussern dürfe. Ebenfalls wurden beim Bau dieser Wohnung Kabelkanäle eingelegt, damit eine Verkabelung mit dem unteren Stock möglichst einfach und ohne bauliche Massnahmen vollzogen werden könnte.
Am 19. Juli 2019 konnte die Wohnung käuflich erworben und im Grundbuch eingetragen werden. Die Gemeinde kaufte die Wohnung, einen Tiefgaragenplatz und zwei Aussenparkplätze.

Der Gemeinderat ist überzeugt, so für die Zukunft gerüstet zu sein. Im Moment ist die Wohnung vermietet. Findet keine Zentralisierung statt, oder würde eine andere Gemeinde als Standort vorgeschlagen, wird die Wohnung weiterhin vermietet.
Die Wohnung wurde als Finanzvermögen gekauft. Sobald diese für die Verwaltung gebraucht wird, wird sie ins Verwaltungsvermögen umgelagert.

Sanitär · Heizung · Haustechnik
Ihr Partner für Wasser und Wärme
Sanitär Fuchs
Walter Fuchs
9107 Urnäsch
Schwägalpstrasse 49
Telefon 071 364 15 70
www.sanitär-fuchs.ch

RASCHLE SCHWELLBRUNN
Bodenbeläge GmbH
Eidg. dipl. Bodenlegermeister
• TEPPICHE
• BODENBELÄGE
• WANDBELÄGE
• PARKETT
• KORK
• INNENBESCHATTUNG
René Raschle
Halden 704
9103 Schwellbrunn
Tel. 071 351 50 72
info@raschleboden.ch
www.raschleboden.ch

Ausgeglichener Voranschlag 2020 trotz Sanierung der Steblenstrasse

Der Voranschlag 2020 der Gemeinde Waldstatt sieht bei einem Gesamtertrag von CHF 9‘779‘260 und einem Gesamtaufwand von CHF 9‘745‘960 einen Ertragsüberschuss von CHF 33‘300 vor. Basis für den vorliegenden Voranschlag bildet ein unveränderter Steuerfuss von 4.3 Einheiten.

Der Gemeinderat Waldstatt hat an seiner Sitzung vom 17. September 2019 den Voranschlag 2020 für die Abstimmung vom 24. November 2019 verabschiedet. Die lange hinausgeschobene Sanierung der Steblenstrasse wird im Jahr 2020 nun definitiv in Angriff genommen. Die Vorarbeiten laufen auf Hochtouren, damit mit der Sanierung im Frühling begonnen werden kann. Die Strasse ist in die Jahre gekommen und eine Sanierung ist unbestritten.

Die Gesamtkosten der Sanierung der Steblenstrasse belaufen sich auf rund eine Million Franken. Der werterhaltende Teil von über 600‘000 Franken wird gemäss den Rechnungslegungsvorschriften HRM2 direkt der Erfolgsrechnung belastet. Die Ausgaben von rund 370‘000 Franken für den wertvermehrenden Ausbau (Verbreiterung, neue Kofferung) werden über die Investitionsrechnung aktiviert und dann über fünfzig Jahre abgeschrieben.
Aufgrund der hohen Sanierungskosten wird mit einem negativen operativen Ergebnis gerechnet. Durch die Auflösung von in den Vorjahren gemachten zusätzlichen Abschreibungen wird das Gesamtergebnis wieder ausgeglichen.

Öffentliche Versammlung

Am 13. November 2019, 20:00 Uhr findet im Gemeindesaal die öffentliche Versammlung statt. Der Gemeinderat informiert sie dabei über den Voranschlag 2020. Die Einwohnerinnen und Einwohner von Waldstatt sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

- *Öffentliche Versammlung,*
  13. November, 20:00 Uhr, Gemeindesaal

WALDSTATT bewegt sich

Aus der Kommission Finanzen

Liebe Waldstätterinnen, liebe Waldstätter

Die Sommerferien sind vorbei und leichte Nebelschwaden liegen über dem Dorf. Nach den Sommerferien beginnt der sehr arbeitsintensive Prozess der Budgetierung. In der zweiten Hälfte des Monats September wird der Voranschlag für das nächste Jahr vom Gemeinderat für die Abstimmung im November verabschiedet.

Der Gemeinderat und die KOFI versuchen Erfahrungswerte einfliessen zu lassen, Tendenzen einzuschätzen, hört die Ressortverantwortlichen an, um zu spüren welcher Unterhalt in den nächsten Jahren notwendig ist usw. Es gibt aber immer auch offene Fragen, welche erst am 31. Dezember des Folgejahres richtig beantwortet werden können. Alles weiss man einfach nicht.
So geht es doch auch den Wetterschmöckern von Muotatal. Es ist ein riesiger Erfahrungsschatz vorhanden, dennoch eine genaue Vorhersage ist nicht möglich. Martin Horat könnte z.B. sagen, D’Ameisi händ schu (schon) de ganz Sommer chalt Fiess (Füsse). Ich gspirre das, wen mir d’Ameisi Bei uf chrabble und dann der mit Schalk; Sie sigid bereits am Sogge lisme, das düüti uf nä chalte, stränge Winter.

Obwohl gewisse Parallelen zwischen Budgetierung und Wettervorhersage auszumachen sind, distanziert sich der Gemeinderat und die Kommission Finanzen von einem direkten Vergleich. Denn: Die KOFI und der Gemeinderat sitzen sicher nicht in einen Ameisenhaufen und haben keine Kristallkugel. Auch machen wir keine Witze und Sprüche über den Voranschlag. Für uns ist das eine ernste und vor allem keine leichte Angelegenheit. Wir versuchen immer, unser Wissen nach bestem Wissen und Gewissen einzusetzen und hoffen, die richtigen Einschätzungen zu machen. Die letzten Jahre waren die Rechnungen gegenüber dem Voranschlag tendenziell immer besser. Ein kleiner Rumpler in der Weltwirtschaft, kann auch eine grosse Auswirkung für Waldstatt haben. Denken wir nur an einen beinahe paritätischen Franken-Eurowechselkurs usw. Eine absolute Sicherheit eines Voranschlags gibt es einfach nicht.

Gantenbein Andreas
Gemeindepräsident, Kommissionen Finanzen

annergie
Anna Röthlisberger
Dipl. Gesundheitsmasseurin
Stoss 5
9104 Waldstatt
078 757 25 08
mail@annergie.ch
• Fussreflexzonen-Massage
• Klassische Massage • APM-Therapie
www.annergie.ch
Termine auf telefonische Voranmeldung

LIGNATUR®
Die leichte Holzdecke
für den cleveren Zimmermann.
9104 Waldstatt www.lignatur.ch

Knöpfel
Kundenmaurer
Kleinbaggerbetrieb GmbH
Tel. 071 350 01 16 9104 Waldstatt
Nat. 079 769 23 92 9103 Schwellbrunn
Kundenmaurer - An-/Umbauten - Kleinbagger - Kernbohrungen

FDP Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden
CVP
SVP
EVP
Überparteiliches Komitee
Gewerbeverband
Appenzeller Industrie
Bauernverband Appenzell Ausserrhoden

Ihr Volkswagenpartner in der Region
Nutzfahrzeuge
Service
Garage Wildermuth AG
Alpsteinstrasse 22A
9100 Herisau
Telefon 071 351 69 39
www.garage-wildermuthag.ch

Erteilte Baubewilligungen

Hansjörg Mock, Unterwaldstatt 18, 9104 Waldstatt, Anbau Laufstall, neue Jauchegrube, Unterwaldstatt 18, 9104 Waldstatt

Reto und Heidi Mock, Hundwilerstrasse 34, 9104 Waldstatt, Ersatz Wintergarten mit teils überdachtem Sitzplatz, Hundwilerstrasse 34, 9104 Waldstatt

Kuhn Champignon Holding AG, Alpsteinstrasse 56, 9100 Herisau, Markierung und Nutzung von 14 Mitarbeiter Parkplätzen, Herisauerstrasse

Edgar Ammann, Urnäscherstrasse 51, 9104 Waldstatt, Aufstockung Gewerbegebäude / Fassadensanierung, Urnäscherstrasse 51, Waldstatt / Verlängerung der Baubewilligung

Hansueli und Verena Lanker, Oberwaldstatt 12, 9104 Waldstatt, Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Geisshaldenstrasse 15, 9104 Waldstatt ICG Meier AG, Alpsteinstrasse 67, 9101 Herisau, 5 Parkplätze, Ersatz Velounterstand, Dorfstrasse 8, 9104 Waldstatt

Gemeinde Waldstatt, 9104 Waldstatt, Abbruch Tanklager inkl. Gebäude, Winkfeld, 9104 Waldstatt

Franz Bischofberger, Saum 2204, 9100 Herisau, Abbruch Assek. Nrn. 445, 446, 584, Neubau Wohnhaus Brendi, 9104 Waldstatt (Projektänderung)

Rico und rigitte Heimgartner, Gartenweg 1, 9104 Waldstatt, Neubau Doppelgarage, Gartenweg 1, 9104 Waldstatt

Persönlich

Name:	**Marianne Anderegg–Nef**	**Cornelia Kobelt**
Funktion:	Gemeinderätin	Gemeinderätin
Geburtsdatum:	20.Oktober 1970	26. April 1967
Beruf:	Bäuerin	Kauffrau
Wohnort:	Tätschenberg 1, Waldstatt	Waldstatt
Familie:	Ehemann Hans, Sohn Thomas,Tochter Nicole	Partner, 2 Kinder
Interessen, Hobbies:	Musizieren, Wandern, Handarbeiten, Lesen	Biken, Skifahren, Schwimmen und Lesen
So kam ich nach Waldstatt:	Durch meinen Mann und den Landwirtschaftsbetrieb	Auf der Suche nach einem schönen Zuhause; durch Freunde
Schönstes Erlebnis:	Viele. Z.B. jeweils im Frühjahr, wenn die ersten Gitzi zur Welt kommen. Und eine Bergwanderung ist für mich Erholung pur.	Die Geburt meiner gesunden Kinder
Das wollte ich schon immer sagen:	Wir dürfen niemals aufhören, einander zuzuhören und ernstzunehmen. Das ist sehr wichtig für das Zusammenleben in der Gemeinde.	Ich versuche stets direkt zu sein und sage was ich denke – «Danke» hat immer Platz
Lieblingsort in Waldstatt:	Vor unserem Haus. Dort könnte ich stundenlang sitzen und den Alpstein betrachten.	Das »Lindenbänkli» in der Oberwaldstatt
Das schätze ich an Waldstatt:	Es ist alles für den täglichen Bedarf im Dorf erhältlich. Die Bevölkerung erlebe ich als weltoffen und herzlich.	Wir sind ein Dorf – eine Gemeinschaft; man kennt sich. Zum Leben finde ich alles im Dorf.

Stellungnahme an den Kanton

Potentielle Deponiestandorte

Die letzte Deponieplanung für den Kanton Appenzell Ausserrhoden liegt rund 20 Jahre zurück. Aus verschiedenen Gründen konnten jedoch nur wenige Deponien realisiert werden. Gemäss Mitteilung es Kantons, ist es an der Zeit, die Deponieplanung neu anzugehen.

Auch die Gemeinde Waldstatt ist von der Deponieplanung Appenzell Ausserrhoden betroffen. Danach sind in unserer Gemeinde fünf neue Standorte mit jeweils mehreren Grundstücken betroffen. Die bereits im Richtplan enthaltene Deponie soll hingegen nicht weiter verfolgt. Der Kanton hat die Gemeinden und die betroffenen Grundeigentümer zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Gestützt darauf hat der Gemeinderat die in der Gemeinde Waldstatt betroffenen Grundeigentümer zu einer separaten Aussprache eingeladen, um die Situation in der Gemeinde Waldstatt zu erörtern und die Meinungen der beteiligten Grundeigentümer einzuholen. An dieser Aussprache hat sich gezeigt, dass seitens der Anwesenden generell eine Abneigung gegen die vorgeschlagenen Deponiestandorte zu spüren ist. Auch wurde seitens der betroffenen Grundeigentümer die Frage aufgeworfen, warum nicht die bereits im Richtplan enthaltene Deponie entlang der Schönengrundstrasse realisiert wird.

Gestützt auf das Ergebnis der Aussprache mit den beteiligten Grundeigentümern hat der Gemeinderat gegenüber dem Kanton sinngemäss wie folg Stellung genommen:
Im Grundsatz anerkennt der Gemeinderat den Bedarf an Deponien und begrüsst es, dass Deponien in der Nähe gesucht werden. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass nicht alle Deponien miteinander realisiert werden. Vielmehr stellt er sich die Frage, wo das Material gelagert wird, bis eine Deponie eröffnet werden kann. Bis die Deponien im Kantonalen Richtplan eingetragen und die Grundeigentümer überzeugt sind, vergehen Jahre. In zehn Jahren fallen gemäss Berechnungen rund 1.2 Mio Kubikmeter Material an.

Gegenüber den möglichen Deponiestandorten auf dem Gebiet der Oberwaldstatt hat der Gemeinderat folgende Bedenken.

- Die Korporationsstrasse hält dieser Belastung nicht stand
- Es wird gutes, drainiertes Landwirtschaftsland aufgefüllt
- Das Gebiet Oberwaldstatt bekommt ein ganz anderes »Gesicht».
- Die Fahrten führen alle an einem Restaurant vorbei. Wenn nur ein Drittel der geplanten Deponien realisiert würde, ergäbe das eine nicht tragbare Belastung für die Anstösser.
- Es muss mit Einsprachen von Anwohnern gerechnet werden, was zu einer zeitlichen Verzögerung führen wird.

Der Gemeinderat gibt zudem seinem Erstaunen Ausdruck, dass erst in einer Phase, wo das Vakuum bei den Deponien bereits sehr gross ist, eine Deponieplanung in Angriff genommen wird. Weiter zeigt sich der Gemeinderat erstaunt, dass eine auf dem Gemeindegebiet Waldstatt im Richtplan eingetragene Deponie, angrenzend der Staatsstrasse, nicht zur baureife vorangetrieben wird. Die Gemeinde hat den «Notstand» bereits vor rund drei Jahren erkannt und bereits gewisse Vorleistungen gemacht. So wurden auch mit einem Teil der Betroffenen bereits Gespräche geführt.

Der Gemeinderat würde eine zeitnahe Umsetzung der Deponie «Schönengrundstrasse» unterstützen und begrüssen, nicht zuletzt unter Berücksichtigung des bestehenden zeitlichen Drucks.

Semesterabschluss Januar bis Juni 2019

Der Gemeinderat hat den Semesterabschluss Januar bis Juni 2019 zur Kenntnis genommen und verabschiedet. Der Voranschlag 2019 sieht bekanntlich einen Gewinn von CHF 45‘400 vor. Nach fünf sehr guten Abschlüssen (Besserabschlüssen) rechnet der Gemeinderat gemäss Trendrechnung mit einem gemäss Voranschlag den Erwartungen entsprechenden Abschluss. Im Hinblick auf das Erreichen dieses Zieles hat der Gemeinderat die Ressortverantwortlichen beauftragt, die Kosten im 2. Semester 2019 sehr genau zu beobachten. Gleichzeitig hält der Gemeinderat an seiner haushälterischen Geldpolitik fest.

Vertrag über die Waldbewirtschaftung mit der Gemeinde Urnäsch

Auf Ende 2019 wird der Schwellbrunner Förster, Renè Baumann, pensioniert. Somit musste für die Waldbewirtschaftung eine neue Lösung gefunden werden. Gestützt auf die verschiedenen Verhandlungen wird es ab 1. Januar 2020 das Forstrevier Appenzeller Hinterland geben. Das heisst, der Urnäscher Förster Alex Plaschy und seine Mitarbeiter übernehmen die Besorgung und Überwachung der Waldflächen auf den Gemeindegebieten von Schönengrund, Schwellbrunn, Herisau, Hundwil, Stein und Waldstatt im Auftragsverhältnis. Zu den Aufgaben des Forstamtes gehört auch die Betreuung des Staatswaldes, im Rahmen, wie es vom Oberforstamt angeordnet wird. Die Aufgaben des neuen Försters sind vertraglich geregelt.

Gehweg Mooshalde: Beitrag der Gemeinde Waldstatt

Das Kantonale Tiefbauamt unterbreitete dem Gemeinderat Waldstatt das Projekt Trottoirverlängerung Kantonsstrasse Nr. 2.2 Herisau – Waldstatt, Knoten Mooshalden. Danach soll das Trottoir um 52 m verlängert werden. Die Alpsteinstrasse ist mit einem durchschnittlichen täglichem Verkehr (DTV) von 16‘300 Fahrzeugen belastet. Sowohl die Fahrspuren als auch der Gehweg sind in ihrer Breite knapp bemessen. Die Benützung des Radstreifens ist im Winter nicht zumutbar, weshalb der Kanton den Vorschlag unterbreitet, diesen auf 2 m breite auszubauen. Die Kosten für die vorgeschlagenen baulichen Massnahmen werden auf CHF 100‘000.- veranschlagt. Im Sinne von Art. 46 Abs. 3 und Art. 49 Abs. 1 Strassengesetz beträgt der Kostenanteil der Gemeinde Waldstatt CHF 50‘000.-. Es handelt sich bei diesem Betrag um eine gebundene Ausgabe für die Gemeinde. Der Gemeinderat hat dem Beitrag zugestimmt.
Das Projekt soll im Verlaufe dieses Herbstes realisiert werden.

12. September 2019

Sporttag

27. August 2019

Jassen

DROGERIE
Waldstatt
9104 Waldstatt AR · Telefon 071 351 22 13

Stärken Sie jetzt Ihr Immunsystem.
Gerne beraten wir Sie bei Gesundheitsfragen.

Holzbau
Elementbau
Innenausbau
Schreinerei
mettler holzbau
Mettler Holzbau GmbH
Eisigeli 705 • 9103 Schwellbrunn
Tel. 071 362 60 60 • Fax 071 362 60 68
info@mettler-holzbau.ch • www.mettler-holzbau.ch

Maler Blöck
Tel. 071 352 42 04
Nat. 079 326 27 72

Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.
Andreas Eberhard, T 071 353 30 46
andreas.eberhard@mobiliar.ch
Generalagentur AusserRhoden
Adrian Künzli
Postfach 1451
Poststrasse 7
9102 Herisau
T 071 353 30 40
ar@mobiliar.ch
mobiliar.ch
die Mobiliar
161006A096A

Schulstart in der Oberstufe

Auch in diesem Jahr ist die Oberstufe mit Einführungstagen ins neue Schuljahr gestartet. Diese sind vor allem dazu da, um den neuen Lernenden das Arbeiten im 3. Zyklus zu erklären. Aber auch damit die Älteren nach der Sommerpause wieder die wichtigsten Grundsätze repetieren können.

Am Montagmorgen starteten alle bei ihren Klassenlehrpersonen. Nach viel Administrativem begrüsste die Schulleiterin zur Pause alle Lernenden und bis zum Mittag erarbeiteten die 2. und 3. Oberstufe eine Checkliste mit allen wichtigen Punkten für das Arbeiten in der Lernlandschaft.
Die geplante Velotour am Nachmittag nach Urnäsch fiel leider buchstäblich ins Wasser und so fuhren wir mit dem Zug. Nach einer kurzen Wanderung trafen wir auf der Osteregg ein und hatten viel Zeit, um uns in der neuen Konstellation kennenzulernen. Nach einer ruhigen Nacht und einem ausgedehnten Frühstück, gab es eine letzte Teamaufgabe. Im Landart-Stil mussten die Lernenden Buchstaben gestalten. Damit beschrifteten wir den Eingang zu unserem Schulhaus. Am Mittwoch hatten dann die «Grossen» die Gelegenheit den «Kleinen» detailliert zu erklären, wie wir arbeiten und auch bereits einen ersten Lernjob mit ihnen zu lösen.
Das Team der Oberstufe wünscht allen Lernenden einen erfolgreiches erstes Schuljahr und freut sich auf die kommende Zeit.

Liebe Leserinnen und Leser

Zwischenzeitlich wurde der Spiel- und Pausenplatz am 13. September 2019 mit zahlreichen Gästen eröffnet und feierlich der Öffentlichkeit übergeben. Diesem Abend musste ich nervlich aber schon etwas entgegenfiebern. So wurde die letzte Spielplatzetappe just einen Tag vor der Eröffnung durch das Pflanzen der letzten Sträucher fertiggestellt. Mit Hilfe von Freiwilligen, welche im Frühling im Schreiben der Schulleiter-News gesucht wurden und einigen freiwilligen Oberstufenschülern wurde eine Woche zuvor die Holzarbeiten fertiggestellt. Selbstlos und mit viel Manpower entstand ein wunderschöner Fallschutz für die Hängematte und Aufstieg zur neuen Rutschbahn.

Der Wetterbericht hat es schon seit Tagen genauso vorhergesagt und blieb auch hartnäckig dabei. Regenschauer und kalte Temperaturen sollen am Donnerstag herrschen. Genau nach dem Mittag hat Petrus die Schleusen geöffnet und es hat praktisch nur einmal an diesem Donnerstagnachmittag geregnet. Dennoch blieb die Motivation und der Arbeitswille meiner Helfer hoch. Es wurden (einheimische) Baumstämme herumgezogen, getragen, angepasst, zugeschnitten, verankert und gleichzeitig um die 25 Kubikmeter Holzschnitzel mit der Schubkarre (Garette) herumgeschoben und verteilt. Es wurde Hand in Hand gearbeitet und wenn irgendwo kräftige Arme gebraucht wurden, standen unsere stämmigen Oberstüfler gleich vor Ort. So entstand in ca. 4,5 Stunden ein wunderschöner Platz, der wieder für einige Jahre den Kindern die Möglichkeit gibt, sich zu verweilen und zu treffen.

Mit der Slackline, dem Kletterturm, Reck, Trampolin und jetzt auch mit der Rutschbahn und der alt bekannten Hängematte ist nun der Pausenplatz zu einem Treffpunkt und Ort der Begegnung geworden. Der Platz darf und soll auch ausserhalb der Schulzeit genutzt und gebraucht werden. Es versteht sich, dass während dem Unterricht dies weniger ideal ist, da dies stören kann.

Ich danke hier allen meinen Helfern, Mitdenkern, Vordenkern, der Gemeinde Waldstatt für den grossen finanziellen Zustupf, den Sponsoren, Lehrpersonen, Schüler und Schülerinnen und allen die, dies ermöglicht haben. Ohne euch würde das Schulareal nicht so aussehen wie es sich jetzt präsentiert.

Eure Gabriela Hüppi, Gemeinderätin
www.schule-waldstatt.ch

Erntedank auf dem Bauernhof

Liebe Leserin, lieber Leser

Am 1.September versammelten sich zahlreiche Waldstätterinnen und Waldstätter zum Gottesdienst auf dem Hof von Monika und Emil Knellwolf.
Mit Schellengeläut wurde er eröffnet. Roland Bachmann machte Musik auf dem Hackbrett und mit von der Partie war auch die Chorgemeinschaft Waldstatt unter Leitung von Simone Forster, die uns mit vier Liedern erfreute. René Häfelfinger las biblische Texte zum Thema «Erntedank». Eine kurze Predigt kreiste um die Bitte «Unser tägliches Brot gib uns heute», den Aufruf «Brich dem Hungrigen dein Brot» sowie das Wort Jesu «Ich bin das Brot des Lebens». Der Vorplatz beim Hof war mit schönen Blumen geschmückt, Gemüse, Früchte, Obst erinnerten an die dargebrachten Gaben und im Anschluss an die Feier sass man gemütlich bei Würsten vom Grill, Getränken und Kuchen, vorbereitet und eingerichtet von vielen fleissigen Händen der Landfrauen Waldstatt. Das Wetter hat erfreulich mitgespielt, so dass sich Jung und Alt im Freien aufhalten konnten.
Den Gastgebern und allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön!

Freundliche Grüsse
René Häfelfinger, Pfarrer

Pfarramt 071 351 22 53
Sekretariat 071 351 74 81
arge-ssw@outlook.com
www.kirchewaldstatt.ch

Aus der Kivo: Pfarrstelle und Kirchenpark

An der August Sitzung hat die Kirchenvorsteherschaft (Kivo) beschlossen, die Pfarrstelle für Waldstatt im «bref»-Magazin auszuschreiben und das Inserat unter jobs.ref.ch auch online zu stellen. Die Reaktionen darauf sind sehr erfreulich, haben sich doch schon mehrere Personen telefonisch nach der Stelle erkundigt und teilweise ihre Bewerbungen eingereicht. An der Oktober-Sitzung wird die Kivo das weitere Vorgehen beschliessen. Natürlich hofft sie, dass bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist Mitte Oktober noch weitere Bewerbungs-Dossiers eintreffen werden.
Zum «Kirchenpark Appenzeller-Hinterland» gibt es im Moment wegen Ferienabwesenheiten und Sommerpause keine aktuellen Neuigkeiten.

Save the Date – Gottesdienste im Zirkuszelt

Am 10. November 2019 findet ein spezieller Familien-Gottesdienst im Zirkuszelt statt, der von Jugendlichen mitgestaltet wird. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Genauere Angaben dazu erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt über Plakate, Flyer, Schaukästen und die Tagespresse.

- *Sonntag, 10. November, Familien-Gottesdienst im Zirkuszelt*

Ökumenische Martinsfeier

Alle Kindergarten- und Unterstufenkinder sind zur Feier in die katholische Kirche eingeladen. Um 18:15 Uhr beginnt der Laternenumzug, wozu alle herzlich eingeladen sind, von der katholischen Kirche hinauf zur alten Landstrasse, diese hinab ins Dorf bis zum Pausenplatz beim Schulhaus, wo es etwas Warmes gibt.

- *Montag, 11. November, 17:30 Uhr, katholische Kirche*

Ewigkeitssonntag

mit Gedächtnis an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres

- *Sonntag, 24. November, 9:40 Uhr*

Weitere Veranstaltungen

Regionalgottesdienste während der Herbstferien

6. Oktober, 9:30 Uhr in Schwellbrunn, Kirchenbus: 9:10 Uhr Bäckerei Gerig

13. Okober, 9:30 Uhr in Schönengrund, Kirchenbus: 9:20 Uhr Bäckerei Gerig

20. Oktober, 9:40 in Waldstatt, mit Pfr. René Häfelfinger

Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick

Freitag, 11. Oktober, 15:00 Uhr, evang. ref.

Freitag, 25. Oktober, 15:00 Uhr, kath.

Freitag, 8. November, 15:00 Uhr, evang. ref.

Freitag, 22. November, 15:00 Uhr, kath.

Seniorinnen und Seniorentreff
Seniorenheim Bad Säntisblick

Mittwoch, 30. Oktober, 14:30 Uhr; «Singe ond Zaure» mit dem Fyrobet Chörli

Mittwoch, 27. November, 14:30 Uhr; Singen und Musizieren mit Karin Jana Beck und Matthias Gerber

Sonntigskafi

Sonntag, 27. Oktober, 10:00 bis 17:00 Uhr, Oase;
Besucher sind herzlich willkommen.

Sonntag, 24. November, 10:00 bis 17:00 Uhr, Oase;
Kinderbetreuung ab 9:15 Uhr während der Gottesdienstzeit. Kirchenbesucher sind nach dem Gottesdienst herzlich willkommen.

Gasthaus
Metzgerei
Ochsen

Sturzenegger

Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33
www.sturzenegger-metzgerei.ch

«Wild auf Wild»
Wildspezialitäten mit unseren hausgemachten feinen Beilagen...

Metzgete vom Schwein an zwei Wochenenden!!

- 1./2. und 3. November (Freitag ab 17:00 Uhr)
- 8./9. und 10. November (Freitag ab 17:00 Uhr)

Morgengebet

Jeden Freitag, 8:45 Uhr

Lobpreisabend

Freitag, 22. November, 20:00 Uhr, evang.-ref. Kirche

Chinderfiir

Donnerstag, 21. November, 16:30 Uhr,
katholische Kirche

Elki-Kafi

Dienstag, 20. Oktober, 20:00 Uhr, Oase;
Thema «Chancen und Gefahren der Digitalisiertung für Kinder und Eltern», mit Stefan Broder

Dienstag, 26. November, 20:00 Uhr, Oase;
Barbara Frischknecht stellt ihr Buch vor: «Entfaltung durch Beziehung»

Chrabbeltreff

Donnerstag, 10. Oktober, 9:00 bis 10:30, Oase

Donnerstag, 24. Oktober, 9:00 bis 10:30, Oase

Donnerstag, 7. November, 9:00 bis 10:30, Oase

Donnerstag, 21. November, 9:00 bis 10:30, Oase

• *Weitere Veranstaltungen siehe Seite 23*

Pfarramt

Pfr. René Häfelfinger ist vom 28. September bis 5. Oktober abwesend. Die Stellvertretung übernimmt Pfrn. Christine Scholer, Schwellbrunn, Telefon 071 350 02 53.

Amtshandlungen

• *Vom 4. Juli bis 12. September*

Trauungen

Judit und Philipp Oberstrass, Alte Landstrasse 1

Gott begleite die Vermählten auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Bestattungen

Dora Wyss, Seniorenheim Bad Säntisblick

Werner Krüsi, Haldenstrasse 14

Frieda Frischknecht, Seniorenheim Bad Säntisblick

Emma Nüssli, unterer Hof 10

Ursus Wettstein, Herisau

Gott möge die Verstorbenen bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

M. Meier
Bedachungen AG

Bedachungen • Fassadenbau
Gerüstbau • Solaranlagen

Matthias Meier
Dachdecker-Polier
Dorfstrasse 38a
9104 Waldstatt –
Schönengrund –
Neckertal
Tel. 071 367 21 62
Mobile 079 370 24 62
meierbedachungen
@bluewin.ch

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Peter Brüngger
Waldstatt Herisau 071 352 80 25

Weissenstein
Chrysanthemen
Mums P19 cm
5.90
Pflanzen-Set
Bunter Herbst
14.95
34.90
34.90
Trekkingschuh
Herren
34.90
Trekkingschuh
Damen
Landi
SÄNTIS AG
www.landisaentis.ch
Herisau, Schönengrund, Teufen, Urnäsch

alder haustechnik
sanitär heizung service lüftung rohrleitungsbau
Ihr fachkompetenter Partner
für Sanitär und Heizung
im Appenzellerland
Schwellbrunnerstrasse 1
9100 Herisau
071 350 07 20
www.alderhaustechnik.ch

Sunntigs-Kafi

Sonja Schwald und Helene V. Müller laden zum zweiten Mal ein, den Sonntag nicht alleine, sondern in einer Gemeinschaft zu verbringen. Das «Sunntigs-Kafi» ist ein Ort der Begegnung. Sich austauschen, miteinander spielen oder einfach Dasein ist das Herzstück des «Sunntigs-Kafi» Waldstatt.

- *«Sunntigs-Kafi», 27. Oktober, 10:00 bis 17:00 Uhr, Oase*

Einwohnerverein: Neuer Präsident

Nach zwölf Jahren als Präsident, hat Rolf Germann massgeblich den Einwohnerverein geprägt. Mit viel Vertrauen hat der das Amt am 11. September 2019 an den frisch gewählten Pierre River weitergeben.

25 Jahre Kitu Waldstatt

Es war einmal an einem vielleicht schönen Nachmittag im September 1994, als die erste Kitustunde dank den Gründerinnen Ursula Müller, Bea Metzger, Margrit Harzenetter und Priska Gamper geturnt wurde. 25 Jahre später haben sie das Jubiläum mit den Kitu-Kindern richtig gefeiert. Maskottchen Rabe Abraxas hat alle Kinder persönlich begrüsst und war wie immer gerne mit dabei. Es wurde gesungen, einen Paket-OL gemacht, Pakete verzaubert und natürlich auch ein Geschenk ausgepackt. «Wir freuen uns schon, die farbigen Bodenmarkierungen in den verschiedenen Symbolen auszuprobieren», sagen sie.

Pro Senectute: Neues Kursprogramm

Das neue Kursprogramm für Oktober 2019 bis März 2020 und der neue Erlebniskalender sind ab sofort erhältlich. Neu im Angebot sind die Kurse «Muulörgele», «Partnersuche im Internet», «Kreatives Schreiben» und noch viele mehr.

- *Telefon 071 353 50 30 oder info@ar.prosenectute.ch, www.ar.prosenectute.ch*

Schützenverband

Lozerner Hinterländer im Appezöller Hinterland

Anlässlich des kantonalen Schützenfest AR 2019 meldete sich die SG Hergiswil am Napf mit 20 Schützen an.

Sie erhielten Rangeure im Schiessstand Waldstatt. Der Vorstand beschloss, in einem Grosszelt vom 29. auf den 30. Juni zu übernachten. Doch wo sollte dieses aufgestellt werden? Der Alt-Schützenmeister hörte sich bei ehemaligen Kunden um und kam alsbald auf die Geishalde. Um die Scheune bei der Liegenschaft Adler fand man einen Platz. Erstens ist das in Kurzgehdistanz bis zum Schiessstand. Zweitens gibt es im Stall eine Toilette und in der Milchkammer ist eine Dusche einrichtbar. Drittens kann die Unterkunft im gedeckten Maschinenpark eingerichtet werden, falls das Wetter nicht mitspielen sollte.

Am 29. Juni am Vormittag trafen die Schützen ein und gingen gleich nach Teufen in die Zentrale, um die Sportgeräte zu plombieren. Riesig das Zelt. Der Maschinenpark wurde zur Küche umgerüstet mit Kühlschrank und Grill. Nach einem Imbiss gingen die Schützen in den Stand. Um ca. 19 Uhr war das Zelt gefüllt. Als der letzte Schütze eintraf, gab es bald Napfsteaks vom Grill, «Napfhärdöpfusolot» und andere Salate. Dazu passt natürlich ein kühles «Quöllfrisch». Zum Dessert gab es leckere Kuchenstückli von Berti Scheuss, der Gastgeberin. Peter und Berti verwöhnten die Hinterländer mit einem «Appenzeller». Dazu durfte natürlich ein gutes gestampftes Kafi nicht fehlen. Die Jungschützen jassten intensiv und verzogen sich gegen Mitternacht auf die Weide, um zu schlafen. Wir hatten ja so warmes Wetter. Die älteren Schützen schwelgten mit dem 1980er-Schützenmeister in Erinnerungen. Die Resultate am ARKSF 2019 lassen sich als reine Ordonnanzsektion sehen – Spitzenresultat 97 Punkte vom Vizu, mit dem Karabiner nota bene. Am Sonntag gegen Mittag zogen die Hergiswiler von dannen, sie werden in 30 Jahren immer noch von einem wunderbaren Schützenfest erzählen.

Jugireise 2019

50 Kids und Jugendliche sowie 9 Leiterpersonen nahmen in der letzten Ferienwoche den weiten Weg unter die Räder – per Zug und Postauto ging es nach Brigels.

Der erste Tag startete regnerisch, trotzdem machte die Schar das Dorf bei einem Postenlauf unsicher. Diverse Spiele galt es in altersdurchmischten Gruppen zu meistern, so dass alle bereits am ersten Abend den Schlaf verdient hatten. Am Donnerstag stand eine Wanderung auf dem Programm. Petrus hatte ein Einsehen und bescherte uns angenehme Temperaturen und viel Sonnenschein, damit auch das Planschen im Bach bedenkenlos möglich wurde. Nach einer Pause mit Würsten vom Grill gab es nach einem knackigen Aufstieg Glace im Bergrestaurant, bevor wir mit der Sesselbahn auf Sinkflug gingen und ein kühles Bad genossen. Der Freitag stand unter dem Motto Spiel und Spass. Minigolf, ein Hindernisparcours, Rasenspiele und Eisstockschiessen standen auf dem Programm. Der Tag unter sengender Sonne verging im Nu, nach der wunderbaren Verpflegung aus der Lagerküche gingen fast alle gerne ins Bett. Am letzten Tag wurden wir nochmals etwas vom Regen überrascht. Nach der Räumung der Unterkunft stand ein Morgenspaziergang auf dem Programm, nach dem in Waltensburg das Postauto für die Rückreise auf uns wartete.

Abwechslungsreiche Tage – nur kleine «Unfälle» – tapfere kleine (und auch ältere) Kids – feines Essen: Unvergesslich für alle!

Jungfrau-Marathon

Fünf sportliche Herren reisten nach Interlaken an den Jungfrau-Marathon. Nach einer Erkundungstour des Startgeländes und einem ausgiebigen Nachtessen mit einem kohlehydratreichen Getränk als Abschluss war schon bald Bettruhe angesagt. Am Samstagmorgen war bereits um 5.15 Uhr Tagwache, damit der Magen nochmals mit Energie gefüllt werden konnte. Drei Stunden später gesellte sich die Gruppe zu den 3995 anderen Laufbegeisterten im Zentrum Interlakens, um gemeinsam die Nationalhymne und den Start zu geniessen. Einige Stunden später – die einen schon nach rasanten 4½ Stunden – traf sich die Gruppe auf der vorwinterlichen Kleinen Scheidegg wieder – frierend und eingehüllt in Alufolie, jedoch um ein tolles Erlebnis reicher! Nach einer mehr als einstündige Zugfahrt zurück ins Tal, mussten natürlich die Mägen wieder ordentlich gefüllt werden – mit gesunden Kartoffeln aus dem Ölbad, Fleisch von glücklichen Hennen und kühlem Hopfentee. Schön wars!

Fünf glückliche Gesichter nach dem Absolvieren der 42,195 km und von 1829 Höhenmeter.

35. Waldstattlauf mit Teilnehmerrekord

Walking, Kinderläufe sowie kurze bis mittlere Distanzen – 834 Läuferinnen und Läufer genossen am 17. August 2019 einen stimmungsvollen Waldstattlauf bei optimalen Wetterbedingungen. Erstmals in der Geschichte des Traditionslaufs konnte die Teilnehmermarke von 800 Personen übertroffen werden.

Besonders laut wurden die insgesamt 58 Familien während dem Familiensprint angefeuert. In dieser Kategorie durften sich die Organisatoren ebenfalls über so viele Anmeldungen wie noch nie freuen. Glückliche Gesichter auf und neben der Strecke konnte man den ganzen Tag beobachten. Besonders bei der Entgegennahme des (erstmals) langärmligen Finishershirts – dieses stoss auf grosse Begeisterung!

Auch wenn das Preisgeld für den Streckenrekord viele ambitionierte Teilnehmer/innen nach Waldstatt zog, wurde dieser weder bei den Frauen noch bei den Herren über die Hauptdistanz von 10 Kilometer unterboten. Schnelle Zeiten gab es trotzdem: Nina Zoller konnte den Goldvrenelisprint (schnellste erste Runde) und später auch den Gesamtsieg bei den Frauen für sich entscheiden. Bei den Männern durfte sich Florian Suter über die schnellste erste Runde freuen, musste den Sieg aber am Ende Aichi Abdelali aus Marokko überlassen.

Beendet wurde der Waldstattlauf mit seiner jüngsten «Erfindung»: der Teamstaffel. Die insgesamt 34 Teams – davon 14 Teams des UHC Herisau – machten deutlich, dass sich diese Kategorie bereits als fester Bestandteil des Waldstattlaufs integriert hatte.

- *Nächster Waldstattlauf: 15. August 2020*
- *Rangliste und Impressionen auf www.waldstattlauf.ch*

Appenzell Ausserrhoden

5. Appenzeller Archivnacht

Der Amtsschimmel wiehert und galoppiert davon. Wohin? Das erfahren Sie an der 5. Appenzeller Archivnacht. Das Team des Staatsarchivs öffnet die Deckel des Amtsblattes von Appenzell Ausserrhoden und lädt Sie ein, hinter die schwarze Fassade der amtlichen Publikation zu blicken.

Wann: Dienstag, 29. Oktober 2019, 20 Uhr (Türöffnung um 19.30 Uhr)
Wo: Alte Stuhlfabrik Herisau, Kasernenstrasse 39a

Um Anmeldung bis am 22. Oktober 2019 wird gebeten (staatsarchiv@ar.ch, 071 353 63 50).
Die Platzzahl ist beschränkt. Eintritt frei.

Weitere Infos: www.staatsarchiv.ar.ch

sehen erleben geniessen

Appenzeller SCHAUKÄSEREI

Suchen Sie würzige Geschenke?
Unser Shop für Ihre Überraschung

GUTSCHEINE FINDEN SIE IN UNSEREM Onlineshop

www.schaukaeserei.ch
Appenzeller Schaukäserei AG | Dorf 711 | CH-9063 Stein AR
Tel. 071 368 50 70 | info@schaukaeserei.ch

SUISSE SCHWEIZ SVIZZERA SWITZERLAND
Schweiz. Natürlich.

Unser Schweizer Käse.
www.schweizerkaese.ch

Viehschau Waldstatt

2. Oktober 2019

ab 8.45 Uhr	**Auffuhr der Tiere**
ab 13.30 Uhr	**Vorstellung der Kühe im Ring**
ab 13.30 Uhr	**Ponyreiten**
ganztags	**Festwirtschaft & Marktstände**

Publikums Wettbewerb

Daniel Brändle
Sanitär · Heizung · Haustechnik
T 076 424 86 40 · 9107 Urnäsch

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt

Mediadaten: www.waldstaetter.com

Kommission Kommunikation:
Andreas Gantenbein (Präsidium),
Armin Räbsamen,
Nicole Rissi,
Seraina Schraner

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt, 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Veranstaltungen:
Wir bitten alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Danke.

Inserateannahme und Verkauf:
Seraina Schraner, Alte Landstrasse 40, 9104 Waldstatt, anzeigen@waldstaetter.com

Inserieren auch Sie im «Waldstätter«:

1/1 Seite:	CHF	600.-
1/1 Rückseite:	CHF	900.-
2/1 Seite:	CHF	1100.-
1/2 Seite hoch oder quer:	CHF	320.-
1/4 Seite hoch oder quer:	CHF	170.-
1/8 Seite:	CHF	95.-

25% Rabatt für Einheimische (nicht kumulierbar)

Redaktions- und Inserateschluss:
Jeweils am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Abonnemente und Adressänderungen:
Seraina Schraner, Alte Landstrasse 40, 9104 Waldstatt, abo@waldstaetter.com
Jahresabo Inland CHF 45.-,
Ausland auf Anfrage.

Grafik:
Konzept: Selica Media & Star Productions
Satz: Selica Media, Markus Tofalo

Druck:
Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Erscheinung:
6 x im Jahr, jeweils anfangs der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt.

Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu revidieren.

Oktober 2019

02 Mi		Viehschau
03. Do	12:00	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Restaurant Schäfli
03. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Schäfli
05. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00 Uhr
06. So	09:30	Regional-Gottesdienst in Schwellbrunn
10. Do	09:00	Chrabbeltreff
10. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Winkfeld
13. So	09:30	Regional-Gottesdienst in Schönengrund
17. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Bad Säntisblick
20. So	09:40	Regional-Gottesdienst in Waldstatt, Pfr. René Häfelfinger
23. Mi	18:00	Appenzeller Curling-Nacht für jedermann
23. Mi		Hauptversammlung Landfrauenverein
24. Do	09:00	Chrabbeltreff, Oase
24. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Schäfli
25. Fr	17:00	Handwerker-Stamm, Gädeli
25. Fr	20:00	Gädeli-Bar mit Konzert
27. So	10:00	Sunntigs-Kafi, Oase
29. Di	20:00	Elki-Kafi, Oase
30. Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff, Seniorenheim Bad Säntisblick
31. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Sternen

November 2019

02. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00 Uhr
02. Sa	14:15	Hauskonzert, Otto Bruderer Haus
03. So	09:40	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. René Häfelfinger
07. Do		Schulbesuchstage, bis 9. November
07. Do	09:00	Chrabbeltreff, Oase
07. Do	12:00	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Restaurant Winkfeld
07. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Winkfeld
09. Sa		Absenden Ostschweizer Mannschafts-Meisterschaft, MZG
10. So		Gottesdienst, Zirkuszelt
11. Mo	17:30	ökumenische Martinsfeier mit anschliessendem Laternenumzug
12. Di	19:30	Vereinsbasteln, Frauenverein
13. Mi	20:00	Öffentliche Versammlung, Gemeindesaal
14. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Bad Säntisblick
15. Fr		Zirkus Gymtasia «…no-ämol», Sportplatz, bis 17. November
16. Fr	19:30	Absenden 300m-Schützen
17. So	09:40	Gottesdienst, Pfr. René Häfelfinger
21. Do	09:00	Chrabbeltreff, Oase
21. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Schäfli
21. Do	16:30	Chinderfiir, katholische Kirche
22. Fr	17:00	Adventstreff
22. Fr	20:00	Lobpreisabend in der Kirche
23. Sa		Delegiertenversammlung des Appenzellischen Turnverbandes, Zirkuszelt
24. So	09:40	Ewigkeitssonntag, Gottesdienst mit Gedächtnis an die Verstorbenen, Pfr. René Häfelfinger
24. So	10:00	Sunntigs-Kafi, Oase
26. Di	20:00	Elki-Kafi, Oase
27. Mi	14:00	Weihnachtsbasteln für Kinder, Frauenverein
27. Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff, Seniorenheim Bad Säntisblick
28. Do	09:00	Helfertreff, Frauenverein
28. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Sternen
28. Do	20:00	Ortspräsidentenkonferenz
29. Fr	17:00	Handwerker-Stamm, Gädeli
29. Fr	20:00	Gädeli-Bar mit Konzert

Dezember 2019

01. So	09:40	Gottesdienst, Pfr. René Häfelfinger
03. Di	14:30	Adventsnachmittag, Seniorenheim Bad Säntisblick, Frauenverein
05. Do	09:00	Chrabbeltreff, Oase
05. Do	12:00	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Restaurant Bad Säntisblick
05. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Bad Säntisblick
06. Fr		Chlausabend, TV
07. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00 Uhr
08. So	09:40	Sing-Gottesdienst mit der Chorgemeinschaft Waldstatt, Pfr. René Häfelfinger

Veranstaltungen, jetzt Termine eintragen!
Um alle Termine à jour zu halten, sind wir auf eine frühzeitige Meldung und Erfassung der Veranstaltungen angewiesen. Wir bitten daher alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auch online (Veranstaltungen) zu erfassen.

- *www.waldstatt.ch*

BLUMER TECHNO FENSTER

Seit 25 Jahren setzt Blumer Techno Fenster auf die Kunststoff-Profile von VEKA

VEKA hat massgeblich dazu beigetragen, dass das Kunststofffenster heute, bei Bauherren, Planern und Architekten einen guten Ruf geniesst.

BLUMER.CH

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
Fax +41 71 351 50 70
info@blumer.ch

High-Tech Druckfarben auf Wasserbasis

ARCOLOR AG
Combining the best.

Urnäscherstrasse 50
CH-9104 Waldstatt

T +41 71 353 70 30
www.arcolor.ch